



Lavasorb®

Gebrauchsfertige sterile Wundspüllösung – Antiseptikum; Humanpräparat

Zusammensetzung

1 Liter enthält:

Polyhexanidum	0,40 g
Macrogolum 4000	0,02 g
Natriumchlorid	8,60 g
Calciumchlorid Dihydrat	0,33 g
Kaliumchlorid	0,30 g
Gereinigtes Wasser	ad 1 Liter

Theoretische Osmolarität: 309 mosmol/l

Darreichungsform und Inhalt

250 ml Lösung in Kunststoffflasche mit Schraubdeckelverschluss.

Anwendungsgebiete

Lavasorb® ist eine Spüllösung zur lokalen Anwendung. **Lavasorb®** wird verwendet zur Spülung, Reinigung und Befeuchtung von Wunden bei Wunden, bei denen eine Wundspüllösung basierend auf einer konservierten Ringerlösung angezeigt ist. Die Lösung dient auch zur Befeuchtung von Wundverbänden. Zur lokalen Spülung, Reinigung und Befeuchtung die Lösung direkt auf die Wunde auftragen. Reinigung von Wunden mithilfe von sterilen Tupfern oder Wattestäbchen. Zur Befeuchtung des Wundverbandes und Feuchthalten der Wunde, z. B. mithilfe von Tüchern, Kompressen und Tamponaden, die 10-15 Minuten auf der Wunde verbleiben, wobei die Wunde vor Mikroorganismen aus der Umgebung geschützt und das Infektionsrisiko verringert wird. Intensives Befeuchten von verkrusteten Wundaufgaben und Verbänden zur Erleichterung des Verbandwechsels. Die Anwendung darf 15 Minuten nicht überschreiten.

Lavasorb® ist zur intraoperativen Spülung bei der Behandlung von akuten und chronischen Knochen- und Weichteilinfektionen sowie bei der Durchführung von diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen bestimmt, bei denen die Verwendung einer konservierten Wundspüllösung basierend auf einer Ringerlösung angezeigt ist: Akute nicht infizierte und infizierte Wunden: Posttraumatische und postoperative Wunden. Chronische nicht infizierte und infizierte Wunden: Venöse Ulcera, diabetische Ulcera und Dekubitalulcera. Abszesse und Fisteln. Thermische und chemische Verbrennungen 1. und 2. Grades.

Gegenanzeigen

Lavasorb® darf nicht angewendet werden: Parenteral, für Infusionen oder Injektionen. Bei bekannter Allergie oder Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile von **Lavasorb®**. In den Augen oder im Innen- und Mittelohr. Im gesamten Bereich des ZNS, der Meningen einschließlich des Wirbelkanals. Zur intraperitonealen Anwendung, z. B. Peritoneallavage oder Bauchspülung. Bei der Gefahr von druckinduzierter Aufnahme (z. B. Hochdruckspülung des Markraumes). Bei aseptischen Gelenkoperationen (Gefahr der Knorpelschädigung). Bei Kontakt von **Lavasorb®** mit aseptischem Knorpel unverzüglich mit Ringerlösung oder herkömmlicher Kochsalzlösung spülen. Oral oder in der Nasenhöhle, da Verschlucken gesundheitsschädlich ist. Während der Schwangerschaft und Stillzeit darf das Produkt nur eingesetzt werden, wenn der erwartete Nutzen potenzielle Risiken rechtfertigt.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die Angaben in der Gebrauchsinformation.